

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
15. FEBRUAR 1927

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— Nr 435 579 —

KLASSE 3a GRUPPE 8
(K 93522 X/3a)

Leopoldine Kleiner geb. Salzborn in Frankfurt a. M.

Damenbekleid mit auswechselbarer Monatseinlage.

Leopoldine Kleiner geb. Salzborn in Frankfurt a. M.

Damenbeinkleid mit auswechselbarer Monatseinlage.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 26. März 1925 ab.

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf ein Damenbeinkleid mit auswechselbarer Monatseinlage und besteht in der besonderen Ausbildung eines solchen. Nach dieser Ausbildung sind miteinander vereinigt: eine im Schritt des Beinkleides auswechselbar angeordnete sattelförmige Einlage aus undurchlässigem Stoff, eine diese bedeckende, auswechselbar angeordnete Einlage aus saugfähigem Stoff, zwei in der Nähe der Enden der Einlagen am Beinkleid angreifende, am Bund zu befestigende Gummibänder und eine Klappe im Vorderteil des Beinkleides. Durch die Vereinigung dieser Einzelteile ist 15 ein Damenbeinkleid geschaffen, das sich gegenüber den bekannten, dem gleichen Zwecke dienenden, durch seine Einfachheit und unbedingte Zuverlässigkeit hinsichtlich des angestrebten Schutzes, durch die Einstellbarkeit der auswechselbaren Einlage in bezug auf den Körper der das Beinkleid tragenden Person und die jederzeitige leichte und bequeme Zugänglichkeit der Einlage zwecks Auswechslung vorteilhaft unterscheidet. Das 20 Beinkleid gemäß der Erfindung genügt also allen Reinlichkeits- und gesundheitlichen Ansprüchen und vermeidet alle Beschwerden beim Tragen, indem ein zu festes Anliegen durch die Möglichkeit der Einstellung der 25 Einlage in bezug auf den Körper und dadurch ein Wundreiben dieses sowie lästige Faltenbildungen der Einlage ausgeschlossen sind.

Auf der Zeichnung ist das Beinkleid nach der Erfindung beispielsweise in einer Ausführungsform dargestellt. Es zeigen 30 Abb. 1 und 2 das Beinkleid in schaubildlicher Ansicht im geschlossenen und geöffneten Zustande.

Abb. 3 zeigt die aus saugfähigem Stoff bestehende Monatseinlage und 35 Abb. 4 die aus undurchlässigem Stoff hergestellte sattelförmige Einlage.

Das Beinkleid *a* ist in bekannter Weise ge-

schlossen und mit einer hinteren Klappe *b* versehen, die in bekannter Weise mittels der 45 zu beiden Seiten des Vorderteiles des Beinkleides angeordneten Knöpfe und Knopflöcher zu öffnen ist. Am Vorderteil und in dessen Mitte ist das Beinkleid *a* mit einer Öffnung und einer zum Schließen dieser 50 dienenden viereckigen Klappe *c* versehen, die durch Knöpfe *d* und *e* zugehalten werden kann. In dem Schritt und auf der Innenseite des Beinkleides ist eine sattelförmige, aus un 55 durchlässigem Stoff hergestellte Einlage *q* mit den Druckknöpfen *r*, *s*, *u* und *t* befestigt. Die eigentliche Monatseinlage *l* besteht aus saugfähigem Stoff, z. B. Schwanenboi, und wird über die Einlage *q* gelegt und mit den Druckknöpfen *m*, *n*, *o* und *p* an dem Beinkleid *a* befestigt. Ungefähr an den Enden der Einlagen befestigte Gummibänder *g* und *h* sind an ihren freien Enden mit verschiedenen, in deren Längsrichtung angebrachten Knopflöchern versehen, die auf entsprechende, an 65 dem Bund des Beinkleides befestigte Knöpfe *i* und *k* passen und eine Regelung des Abstandes zwischen Körper und Einlage *l* beim Tragen ermöglichen.

PATENTANSPRUCH:

Damenbeinkleid mit auswechselbarer Monatseinlage, gekennzeichnet durch die Vereinigung folgender Einzelheiten:

1. einer im Schritt auswechselbar angeordneten sattelförmigen Einlage (*q*) aus undurchlässigem Stoff,
2. einer diese bedeckenden, auswechselbar angeordneten Einlage (*l*) aus saugfähigem Stoff,
3. zweier in der Nähe der Enden der Einlagen am Beinkleid angreifender, am Bund (*f*) zu befestigender Gummibänder (*g*, *h*) und
4. einer Klappe (*c*) im Vorderteil des 85 Beinkleides.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Zu der Patentschrift 435 579
Kl. 3a Gr. 8

